

## Einzelbeschreibungen der Kernpersönlichkeiten bzw. Temperamente beim Hund laut Idee der „Planstellentypen“ in Verbindung mit den 6 psychischen Grundsystemen nach G. Roth

→ 6 psychische Grundsysteme nach G. Roth<sup>1</sup>:

B  
A  
S  
I  
S  
S  
Y  
S  
T  
E  
M  
E

**I) Stressverarbeitungssystem** (Cortisol; im Zusammenhang mit Adrenalin und Noradrenalin): Aufregen und wieder Abregen, allgemeine Stresstoleranz („Resilienz“)

**II) Internes Beruhigungssystem** (Serotonin): Selbstbeherrschung, Selbstberuhigung bzw. Dämpfung („erst mal abwarten, bevor ich mich aufrege“), aber auch Besorgnis („lieber erst mal gar nichts tun als etwas falsches“)

**III) Internes Bewertungssystem** (Dopamin => „wanting“; im Zusammenhang mit Opioiden => „liking“ u.a.): Belohnungsempfänglichkeit, Motivation bzw. Motivierbarkeit

⇒ die 3 Basis-Systeme bilden die Grundlage für System IV bis VI (werden in diesen teilweise nur noch weiter modifiziert)

**IV) Impulshemmungssystem** (Serotonin, Dopamin, Cortisol; auch Testosteron): Impulskontrolle, Belohnungsaufschub

**V) Bindungs- und Empathiesystem** (Oxytocin; verstärkt durch Opiode und auch Serotonin): Bindungsbedürfnis („Geselligkeit“), Bindungsfähigkeit, Mitgefühl, Kooperation

**VI) Realitätssinn und Risikowahrnehmung, Konzentrationsvermögen** (Acetylcholin; im Zusammenhang mit Noradrenalin): Steuerung von Aufmerksamkeit, Lernen, Gedächtnis, Risikoabwägung, Konzentrationsvermögen

=> 12 verschiedene „Grundtypen“:

**Ia): „Optimist“** („leichte Karosserie, steht noch“): ist **grundsätzlich sorglos, unaufmerksam, unsensibel (wenig mitfühlend) und unaufgeregt** (da noch „stehend“); kann **Geschwindigkeit** schnell selbst steigern (da „leicht“) → **ungebremste Eigenmotivation, hohe proaktive Impulsivität**; wird durch äußere Einflüsse („Gefälle der Straße“) nicht so schnell ins Rollen gebracht (da „leicht“) → **weniger von außen motivierbar, niedrige reaktive Impulsivität**; kann **Geschwindigkeit** schnell wieder verringern (da „leicht“) → kann sich bei Aufregung schnell wieder abregen → insgesamt **gute Stressregulation und damit hohe Stresstoleranz**; **Physiologie**: niedriges Basis-Cortisol, bei Stress hoher Cortisolanstieg möglich und dadurch gute Rückkopplung

**Ib): „Pessimist“** („schwere Karosserie, fährt schon“): ist **grundsätzlich besorgt, aufmerksam, sensibel (mitfühlend) und aufgerechter** (da schon „fahrend“); kann **Geschwindigkeit** nicht so schnell selbst steigern (da „schwer“) → **gebremste Eigenmotivation, niedrige proaktive Impulsivität**; wird durch äußere Einflüsse („Gefälle der Straße“) schnell ins Rollen gebracht (da „schwer“) → **gut von außen motivierbar, hohe reaktive Impulsivität**; kann **Geschwindigkeit** nur langsam wieder verringern (da „schwer“) → kann sich bei Aufregung nur langsam wieder abregen → insgesamt **schlechte Stressregulation und damit niedrige Stresstoleranz**; **Physiologie**: hohes Basis-Cortisol, bei Stress geringer Cortisolanstieg möglich und dadurch schlechte Rückkopplung

<sup>1</sup> **Quellen**: - <http://neuromarketing-wissen.de/resources/top/Neuromarketing-Kongress-2010-Roth.pdf>  
- Roth G., Ryba A.: „Coaching, Beratung und Gehirn“, Klett-Cotta-Verlag, 3. Auflage 2018

**IIa): „extrovertiert“** („unbeladen → leicht“): kann sich sehr **schnell aufregen** (da „leicht“) → **hohe Impulsivität**; sucht Anregung eher von außen (da keine „eigene Ladung“) → „**abenteuerlustig**“, „**gesellig**“; **Physiologie**: niedrigerer Serotoninspiegel in entsprechenden Hirnbereichen

**IIb): „introvertiert“** („beladen → schwer“): kann sich nur **langsam aufregen** (da „schwer“) → **niedrige Impulsivität**; sucht Anregung eher in sich drin (da genügend „eigene Ladung“) → „**häuslich**“, „**ungesellig**“; **Physiologie**: hoher Serotoninspiegel in entsprechenden Hirnbereichen

**IIIa): „hohe Motivation bzw. Motivierbarkeit“ („V-Typ“)** („viel PS, Turbo“): kann **Geschwindigkeit durch Gasgeben sehr schnell steigern** → **fördert Eigenmotivation, Motivierbarkeit von außen sowie proaktive und reaktive Impulsivität**; **Physiologie**: hoher Dopaminspiegel in entsprechenden Hirnbereichen

**IIIb): „niedrige Motivation bzw. Motivierbarkeit“ („N-Typ“)** („wenig PS“): kann **Geschwindigkeit durch Gasgeben nur langsam steigern** → **bremst Eigenmotivation, Motivierbarkeit von außen sowie proaktive und reaktive Impulsivität**; **Physiologie**: niedriger Dopaminspiegel in entsprechenden Hirnbereichen

**IVa): „hohe Impulsivität“**: „viel PS, Turbo“ (**Dopamin +**), „unbeladen → leicht“ (**Serotonin -**); **hohe proaktive Impulsivität** bei „leichter Karosserie“ (**Cortisol -**), **hohe reaktive Impulsivität** bei „schwerer Karosserie“ (**Cortisol +**)

**IVb): „niedrige Impulsivität“**: „wenig PS“ (**Dopamin -**), „beladen → schwer“ (**Serotonin +**); **geringe proaktive Impulsivität** bei „schwerer Karosserie“ (**Cortisol +**), **geringe reaktive Impulsivität** bei „leichter Karosserie“ (**Cortisol -**)

**Va): „gesellig“**: mitfühlend (in Zusammenhang mit „Pessimismus“ → **Cortisol +**), hohes Bindungsbedürfnis (in Zusammenhang mit „Extraversion“ → **Serotonin -** und „guter Motivierbarkeit“: Bindung als starke Motivation → **Dopamin +**), gute Bindungsfähigkeit; **Physiologie**: hoher Oxytocinspiegel in entsprechenden Hirnbereichen

**Vb): „ungesellig“**: wenig mitfühlend (in Zusammenhang mit „Optimismus“ → **Cortisol -**), geringes Bindungsbedürfnis (in Zusammenhang mit „Introversion“ → **Serotonin +** und „schlechter Motivierbarkeit“: Bindung als schwache Motivation → **Dopamin -**), schlechte Bindungsfähigkeit; **Physiologie**: niedriger Oxytocinspiegel in entsprechenden Hirnbereichen

**VIa): „schlechter Realitätssinn, schlechtes Konzentrationsvermögen“**: schlechte Balance von System I) bis III) in Zusammenhang mit niedrigem Acetylcholinpiegel in entsprechenden Hirnbereichen

**VIb): „guter Realitätssinn, gutes Konzentrationsvermögen“**: gute Balance von System I) bis III) in Zusammenhang mit hohem Acetylcholinpiegel in entsprechenden Hirnbereichen

#### → Vergleich mit dem „Big Five“-Modell nach Costa und McCrae:

- 1) **Extraversion**: Serotonin (System II), Dopamin (System III), Cortisolsystem (System I), Oxytocin (System V)
- 2) **Verträglichkeit**: Oxytocin (System V), Serotonin (System II)?, Cortisol (System I)?
- 3) **Gewissenhaftigkeit**: Cortisol (System I), Serotonin (System II), Dopamin (System III)?
- 4) **Neurotizismus**: Cortisol (System I), Serotonin (System II), Dopamin (System III)?
- 5) **Offenheit / Intellekt**: Cortisolsystem (System I), Serotonin (System II), Dopamin (System III), Oxytocin (System V), Acetylcholin (System IV)?

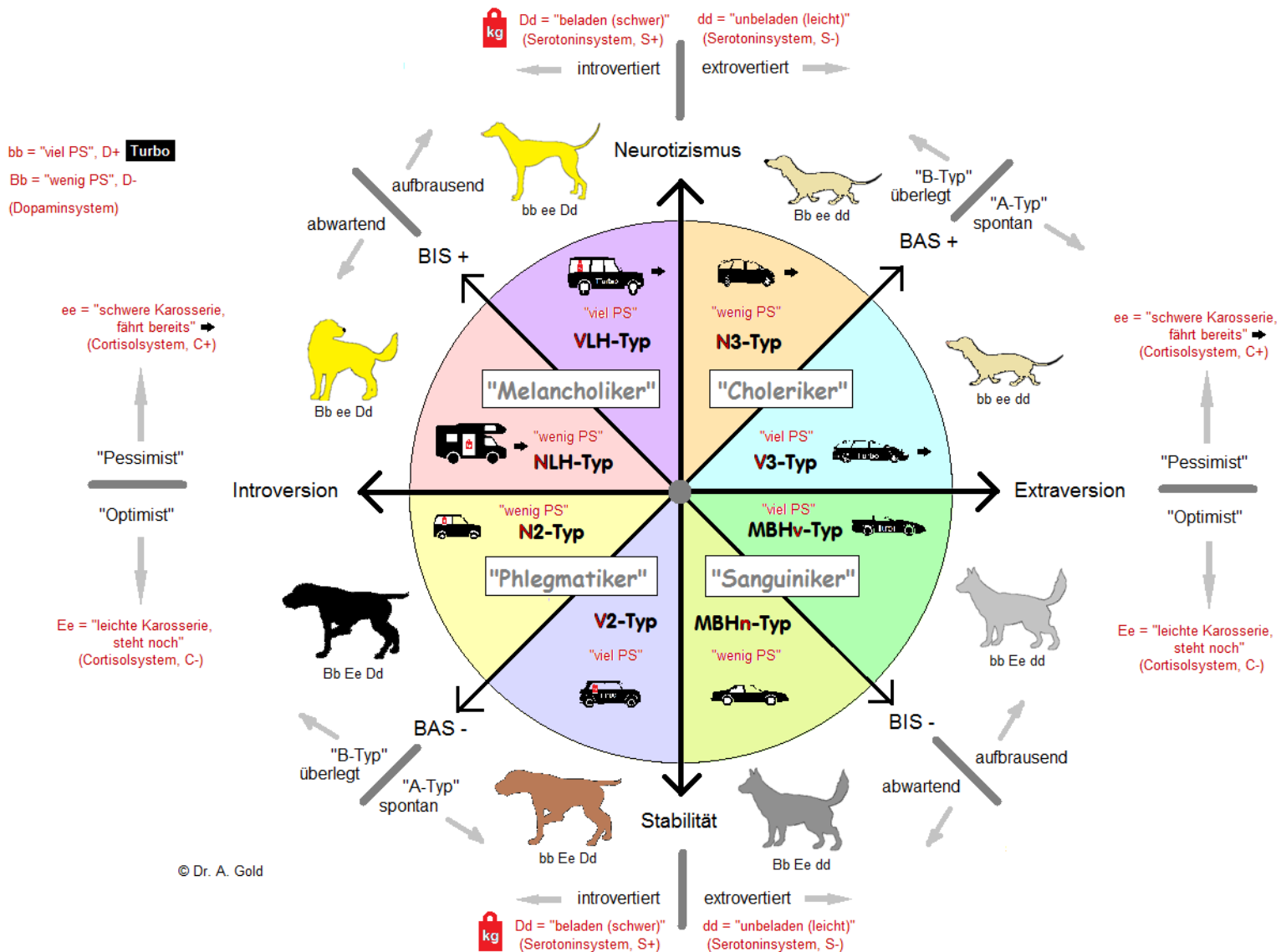
#### → Vergleich mit der Einteilung nach Pawlow:

**Melancholiker** (maximal überlegt, eher Pessimist) => Pawlow: „extrem hemmbarer Typ“

**Phlegmatiker** (maximal abwartend, eher Optimist) und **Sanguiniker** (maximal spontan, eher Optimist)  
=> Pawlow: „Mitteltypen“

**Choleriker** (maximal aufbrausend, eher Pessimist) => Pawlow: „extrem erregbarer Typ“

➔ **Übersicht über die verschiedenen Kernpersönlichkeiten bzw. Temperamente und „Planstellentypen“** (Modell ist eigentlich eine Kugel: Serotonin = x-Achse, Cortisol = y-Achse, Dopamin = z-Achse => insgesamt 3 Dimensionen, innerhalb derer jede Persönlichkeit einen ganz individuellen Punkt darstellt)



➔ **Einzelbeschreibungen der verschiedenen Kernpersönlichkeiten bzw. Temperamente und „Planstellentypen“ beim Hund:**

1. **Typ VLH: „aufbrausender Melancholiker“** (Melancholiker = „introvertierter Pessimist“)

- **I) „Pessimist“** („schwere Karosserie, fährt schon“): ist **grundsätzlich besorgt, aufmerksam, sensibel (mitfühlend) und aufgeregter** (da schon „fahrend“); kann **Geschwindigkeit nicht so schnell selbst steigern** (da „schwer“) → **gebremste Eigenmotivation, niedrige proaktive Impulsivität**; wird durch äußere Einflüsse („Gefälle der Straße“) schnell ins Rollen gebracht (da „schwer“) → **gut von außen motivierbar, hohe reaktive Impulsivität**; kann **Geschwindigkeit nur langsam wieder verringern** (da „schwer“) → kann sich bei Aufregung nur langsam wieder abregen → insgesamt **schlechte Stressregulation und damit niedrige Stresstoleranz**; **Physiologie**: hohes Basis-Cortisol, bei Stress geringer Cortisolanstieg möglich und dadurch schlechte Rückkopplung
- **II) „introvertiert“** („beladen → schwer“): kann sich nur **langsam aufregen** (da „schwer“) → **niedrige Impulsivität**; sucht Anregung eher in sich drin (da genügend „eigene Ladung“) → „häuslich“, „ungesellig“; **Physiologie**: hoher Serotoninspiegel in entsprechenden Hirnbereichen

- **III) „hohe Motivation bzw. Motivierbarkeit“ („V-Typ“)** („viel PS, Turbo“): kann Geschwindigkeit durch Gasgeben sehr schnell steigern → **fördert Eigenmotivation, Motivierbarkeit von außen sowie proaktive und reaktive Impulsivität**; **Physiologie**: hoher Dopaminspiegel in entsprechenden Hirnbereichen
- **IV) „mittlere Impulsivität - reaktiv“**: „viel PS, Turbo“ (Dopamin +), „beladen → schwer“ (Serotonin +); „schwere Karosserie“ (Cortisol +)
- **V) „Geselligkeit“**: Bindungsbedürfnis mittel (Serotonin +, Dopamin +), mitfühlend (Cortisol +)
- **VI) „Realitätssinn, Konzentrationsvermögen“**: aufmerksam (Cortisol +), mittlere Konzentration (da mittlere Impulsivität → Dopamin +, Serotonin +)

## 2. Typ V2: „spontaner Phlegmatiker“ (Phlegmatiker = „introvertierter Optimist“)

- **I) „Optimist“** („leichte Karosserie, steht noch“): ist **grundsätzlich sorglos, unaufmerksam, unsensibel (wenig mitfühlend) und unaufgeregt** (da noch „stehend“); kann Geschwindigkeit schnell selbst steigern (da „leicht“) → **ungebremste Eigenmotivation, hohe proaktive Impulsivität**; wird durch äußere Einflüsse („Gefälle der Straße“) nicht so schnell ins Rollen gebracht (da „leicht“) → **weniger von außen motivierbar, niedrige reaktive Impulsivität**; kann Geschwindigkeit schnell wieder verringern (da „leicht“) → kann sich bei Aufregung schnell wieder abregen → insgesamt **gute Stressregulation und damit hohe Stresstoleranz**; **Physiologie**: niedriges Basis-Cortisol, bei Stress hoher Cortisolanstieg möglich und dadurch gute Rückkopplung
- **II) „introvertiert“** („beladen → schwer“): kann sich nur **langsam aufregen** (da „schwer“) → **niedrige Impulsivität**; sucht Anregung eher in sich drin (da genügend „eigene Ladung“) → **„häuslich“, „ungesellig“**; **Physiologie**: hoher Serotoninspiegel in entsprechenden Hirnbereichen
- **III) „hohe Motivation bzw. Motivierbarkeit“ („V-Typ“)** („viel PS, Turbo“): kann Geschwindigkeit durch Gasgeben sehr schnell steigern → **fördert Eigenmotivation, Motivierbarkeit von außen sowie proaktive und reaktive Impulsivität**; **Physiologie**: hoher Dopaminspiegel in entsprechenden Hirnbereichen
- **IV) „mittlere Impulsivität - proaktiv“**: „viel PS, Turbo“ (Dopamin +), „beladen → schwer“ (Serotonin +); „leichte Karosserie“ (Cortisol -)
- **V) „Geselligkeit“**: Bindungsbedürfnis mittel (Serotonin +, Dopamin +), wenig mitfühlend (Cortisol -)
- **VI) „Realitätssinn, Konzentrationsvermögen“**: unaufmerksam (Cortisol -), mittlere Konzentration (da mittlere Impulsivität → Dopamin +, Serotonin +)

## 3. Typ V3: „spontaner Choleriker“ (Choleriker = „extrovertierter Pessimist“)

- **I) „Pessimist“** („schwere Karosserie, fährt schon“): ist **grundsätzlich besorgt, aufmerksam, sensibel (mitfühlend) und aufgeregter** (da schon „fahrend“); kann Geschwindigkeit nicht so schnell selbst steigern (da „schwer“) → **gebremste Eigenmotivation, niedrige proaktive Impulsivität**; wird durch äußere Einflüsse („Gefälle der Straße“) schnell ins Rollen gebracht (da „schwer“) → **gut von außen motivierbar, hohe reaktive Impulsivität**; kann Geschwindigkeit nur langsam wieder verringern (da „schwer“) → kann sich bei Aufregung nur langsam wieder abregen → insgesamt **schlechte Stressregulation und damit niedrige Stresstoleranz**; **Physiologie**: hohes Basis-Cortisol, bei Stress geringer Cortisolanstieg möglich und dadurch schlechte Rückkopplung
- **II) „extrovertiert“** („unbeladen → leicht“): kann sich sehr **schnell aufregen** (da „leicht“) → **hohe Impulsivität**; sucht Anregung eher von außen (da keine „eigene Ladung“) → **„abenteuerlustig“, „gesellig“**; **Physiologie**: niedrigerer Serotoninspiegel in entsprechenden Hirnbereichen
- **III) „hohe Motivation bzw. Motivierbarkeit“ („V-Typ“)** („viel PS, Turbo“): kann Geschwindigkeit durch Gasgeben sehr schnell steigern → **fördert Eigenmotivation, Motivierbarkeit von außen sowie**



**proaktive und reaktive Impulsivität; Physiologie:** hoher Dopaminspiegel in entsprechenden Hirnbereichen

- **IV) „hohe Impulsivität - reaktiv“:** „viel PS, Turbo“ (Dopamin +), „unbeladen → leicht“ (Serotonin -); „schwere Karosserie“ (Cortisol +)
- **V) „Geselligkeit“:** Bindungsbedürfnis hoch (Serotonin -, Dopamin +), mitfühlend (Cortisol +)
- **VI) „Realitätssinn, Konzentrationsvermögen“:** aufmerksam (Cortisol +), schlechte Konzentration (da hohe Impulsivität → Dopamin +, Serotonin -)

#### **4a. Typ MBHv: „aufbrausender Sanguiniker“** (Sanguiniker = „extrovertierter Optimist“)

- **I) „Optimist“** („leichte Karosserie, steht noch“): ist **grundsätzlich sorglos, unaufmerksam, unsensibel (wenig mitfühlend) und unaufgeregt** (da noch „stehend“); kann **Geschwindigkeit** schnell selbst steigern (da „leicht“) → **ungebremste Eigenmotivation, hohe proaktive Impulsivität**; wird durch äußere Einflüsse („Gefälle der Straße“) nicht so schnell ins Rollen gebracht (da „leicht“) → **weniger von außen motivierbar, niedrige reaktive Impulsivität**; kann **Geschwindigkeit** schnell wieder verringern (da „leicht“) → kann sich bei Aufregung schnell wieder abregen → insgesamt **gute Stressregulation und damit hohe Stresstoleranz**; **Physiologie:** niedriges Basis-Cortisol, bei Stress hoher Cortisolanstieg möglich und dadurch gute Rückkopplung
- **II) „extrovertiert“** („unbeladen → leicht“): kann sich sehr **schnell aufregen** (da „leicht“) → **hohe Impulsivität**; sucht Anregung eher von außen (da keine „eigene Ladung“) → **„abenteuerlustig“, „gesellig“**; **Physiologie:** niedrigerer Serotoninspiegel in entsprechenden Hirnbereichen
- **III) „hohe Motivation bzw. Motivierbarkeit“ („V-Typ“)** („viel PS, Turbo“): kann **Geschwindigkeit** durch Gasgeben sehr schnell steigern → **fördert Eigenmotivation, Motivierbarkeit von außen sowie proaktive und reaktive Impulsivität**; **Physiologie:** hoher Dopaminspiegel in entsprechenden Hirnbereichen
- **IV) „hohe Impulsivität - proaktiv“:** „viel PS, Turbo“ (Dopamin +), „unbeladen → leicht“ (Serotonin -); „leichte Karosserie“ (Cortisol -)
- **V) „Geselligkeit“:** Bindungsbedürfnis hoch (Serotonin -, Dopamin +), wenig mitfühlend (Cortisol -)
- **VI) „Realitätssinn, Konzentrationsvermögen“:** unaufmerksam (Cortisol -), schlechte Konzentration (da hohe Impulsivität → Dopamin +, Serotonin -)

#### **4b. Typ MBHn: „abwartender Sanguiniker“** (Sanguiniker = „extrovertierter Optimist“)

- **I) „Optimist“** („leichte Karosserie, steht noch“): ist **grundsätzlich sorglos, unaufmerksam, unsensibel (wenig mitfühlend) und unaufgeregt** (da noch „stehend“); kann **Geschwindigkeit** schnell selbst steigern (da „leicht“) → **ungebremste Eigenmotivation, hohe proaktive Impulsivität**; wird durch äußere Einflüsse („Gefälle der Straße“) nicht so schnell ins Rollen gebracht (da „leicht“) → **weniger von außen motivierbar, niedrige reaktive Impulsivität**; kann **Geschwindigkeit** schnell wieder verringern (da „leicht“) → kann sich bei Aufregung schnell wieder abregen → insgesamt **gute Stressregulation und damit hohe Stresstoleranz**; **Physiologie:** niedriges Basis-Cortisol, bei Stress hoher Cortisolanstieg möglich und dadurch gute Rückkopplung
- **II) „extrovertiert“** („unbeladen → leicht“): kann sich sehr **schnell aufregen** (da „leicht“) → **hohe Impulsivität**; sucht Anregung eher von außen (da keine „eigene Ladung“) → **„abenteuerlustig“, „gesellig“**; **Physiologie:** niedrigerer Serotoninspiegel in entsprechenden Hirnbereichen
- **III) „niedrige Motivation bzw. Motivierbarkeit“ („N-Typ“)** („wenig PS“): kann **Geschwindigkeit** durch Gasgeben nur langsam steigern → **bremst Eigenmotivation, Motivierbarkeit von außen sowie proaktive und reaktive Impulsivität**; **Physiologie:** niedriger Dopaminspiegel in entsprechenden Hirnbereichen

- IV) „mittlere Impulsivität - proaktiv“: „wenig PS“ (Dopamin -), „unbeladen → leicht“ (Serotonin -); „leichte Karosserie“ (Cortisol -)
- V) „Geselligkeit“: Bindungsbedürfnis mittel (Serotonin -, Dopamin -), wenig mitfühlend (Cortisol -)
- VI) „Realitätssinn, Konzentrationsvermögen“: unaufmerksam (Cortisol -), mittlere Konzentration (da mittlere Impulsivität → Dopamin -, Serotonin -)

## 5. Typ N2: „überlegter Phlegmatiker“ (Phlegmatiker = „introvertierter Optimist“)

- I) „Optimist“ („leichte Karosserie, steht noch“): ist **grundsätzlich sorglos, unaufmerksam, unsensibel (wenig mitfühlend) und unaufgeregt** (da noch „stehend“); kann Geschwindigkeit schnell selbst steigern (da „leicht“) → **ungebremste Eigenmotivation, hohe proaktive Impulsivität**; wird durch äußere Einflüsse („Gefälle der Straße“) nicht so schnell ins Rollen gebracht (da „leicht“) → **weniger von außen motivierbar, niedrige reaktive Impulsivität**; kann Geschwindigkeit schnell wieder verringern (da „leicht“) → kann sich bei Aufregung schnell wieder abregen → insgesamt **gute Stressregulation und damit hohe Stresstoleranz**; Physiologie: niedriges Basis-Cortisol, bei Stress hoher Cortisolanstieg möglich und dadurch gute Rückkopplung
- II) „introvertiert“ („beladen → schwer“): kann sich nur **langsam aufregen** (da „schwer“) → **niedrige Impulsivität**; sucht Anregung eher in sich drin (da genügend „eigene Ladung“) → „**häuslich**“, „**ungesellig**“; Physiologie: hoher Serotoninspiegel in entsprechenden Hirnbereichen
- III) „niedrige Motivation bzw. Motivierbarkeit („N-Typ“)“ („wenig PS“): kann Geschwindigkeit durch Gasgeben nur langsam steigern → **bremst Eigenmotivation, Motivierbarkeit von außen sowie proaktive und reaktive Impulsivität**; Physiologie: niedriger Dopaminspiegel in entsprechenden Hirnbereichen
- IV) „geringe Impulsivität - proaktiv“: „wenig PS“ (Dopamin -), „beladen → schwer“ (Serotonin +); „leichte Karosserie“ (Cortisol -)
- V) Geselligkeit“: Bindungsbedürfnis gering (Serotonin +, Dopamin -), wenig mitfühlend (Cortisol -)
- VI) „Realitätssinn, Konzentrationsvermögen“: unaufmerksam (Cortisol -), gute Konzentration (da geringe Impulsivität → Dopamin -, Serotonin +)

## 6. Typ N3: „überlegter Choleriker“ (Choleriker = „extrovertierter Pessimist“)

- I) „Pessimist“ („schwere Karosserie, fährt schon“): ist **grundsätzlich besorgt, aufmerksam, sensibel (mitfühlend) und aufgeregt** (da schon „fahrend“); kann Geschwindigkeit nicht so schnell selbst steigern (da „schwer“) → **gebremste Eigenmotivation, niedrige proaktive Impulsivität**; wird durch äußere Einflüsse („Gefälle der Straße“) schnell ins Rollen gebracht (da „schwer“) → **gut von außen motivierbar, hohe reaktive Impulsivität**; kann Geschwindigkeit nur langsam wieder verringern (da „schwer“) → kann sich bei Aufregung nur langsam wieder abregen → insgesamt **schlechte Stressregulation und damit niedrige Stresstoleranz**; Physiologie: hohes Basis-Cortisol, bei Stress geringer Cortisolanstieg möglich und dadurch schlechte Rückkopplung
- II) „extrovertiert“ („unbeladen → leicht“): kann sich sehr **schnell aufregen** (da „leicht“) → **hohe Impulsivität**; sucht Anregung eher von außen (da keine „eigene Ladung“) → „**abenteuerlustig**“, „**gesellig**“; Physiologie: niedrigerer Serotoninspiegel in entsprechenden Hirnbereichen
- III) „niedrige Motivation bzw. Motivierbarkeit („N-Typ“)“ („wenig PS“): kann Geschwindigkeit durch Gasgeben nur langsam steigern → **bremst Eigenmotivation, Motivierbarkeit von außen sowie proaktive und reaktive Impulsivität**; Physiologie: niedriger Dopaminspiegel in entsprechenden Hirnbereichen
- IV) „mittlere Impulsivität - reaktiv“: „wenig PS“ (Dopamin -), „unbeladen → leicht“ (Serotonin -); „schwere Karosserie“ (Cortisol +)
- V) Geselligkeit“: Bindungsbedürfnis mittel (Serotonin -, Dopamin -), mitfühlend (Cortisol -)

